

VORARLBERG

Naturpark Nagelfluhkette - das Land der 100 Alpen



Foto: Alexander Rochau

Etappen-Übersicht		
Strecke	Zeit in h	Hm ↑↓
Hittisau (800 m) Gasthaus Hochhäderich (1556 m)	2 ¼ - 3 ½ h	800 m 40 m
Gasthaus Hochhäderich (1556 m) Gasthaus Hörmoos (1320 m)	¾ - 1 ¼ h	keine 240 m
Gasthaus Hörmoos (1320 m) Gasthaus Falkenhütte (1439 m)	1 - 1 ½ h	210 m 90 m
Gasthaus Falkenhütte (1439 m) Hittisau (800 m)	3 - 3 ¾ h	130 m 770 m

Im westlichsten Bundesland, mitten im Bregenzerwald, liegt Hittisau, die Gemeinde mit den meisten „Alpen“, nämlich über 100! Viele davon haben eine eigene Käserei und einige werden bei der Tour besucht. Nächtigen kann man bequem auf Alpengasthäusern in Doppelzimmern. Die Tour führt durch den Naturpark Nagelfluhkette, einem Gebirgszug zwischen Vorarlberg und dem Allgäu. Wer möchte kann die am Weg „liegenden“ Grenzberge, den Hochhäderich (1566 m) oder den Falken (1561 m) besuchen. Ich habe die Tour auf zwei Tage aufgeteilt, obwohl es insgesamt 4 Übernachtungsmöglichkeiten gibt, die je nach Kondition, Lust und Laune gewählt werden können. Wer sich den langen Zustieg vom Tal sparen möchte, kann mit dem Bus von Steibis auf die Hörmoos Alpe fahren.

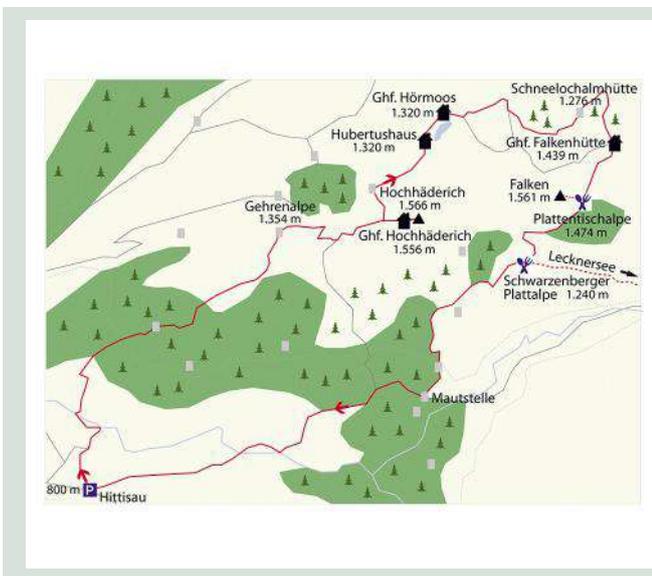
Die Tour startet direkt von der Kirche Hittisau (unzählige Schilder weisen zum Hochhäderich), vorbei am Gasthaus Krone. Beim Supermarkt Sutterlüty, rechts der gelb/weißen Markierung nach Gfäll folgen (bis hierher Bus Nr. 30, Zeitersparnis ca. 30 min). Der Aufstieg führt über Wiesen- und Waldpfade, vorbei an Alpen, bis zum Gasthaus Hochhäderich und weiter auf den Gipfel.

Zuerst gehen wir ein kleines Stück den Weg zurück bis zur ausgeschilderten Abzweigung zur Hörmoosalpe. Hier beginnt ein schmaler, rutschiger Steig der abwärts führt. Das Schild „Respektiere deine Grenzen“ weist auf Tiere und seltene Pflanzen hin. Ab der Kleinhäderichalpe wird der Weg flach und führt dann über die Zufahrt zum Gasthaus Hörmoos am See (Badezeug!). Direkt daneben ist Michels Wildkräutergarten mit eigener Destille.

Vom Gasthaus geht's vorerst am Forstweg weiter in Richtung Falkenhütte. Da der Weg über die Zufahrtsstraße langweilig ist, nehmen wir den Weg über die Schneelochalpe, einer unbewirtschafteten Alpe (ausgeschildert). Der letzte Aufschwung ist zwar steiler, führt aber über sehr schöne, blühende Almweiden.

Vorerst wandern wir aufwärts Richtung Kamm und weiter zum Falken (1561 m). Nach einer schönen Pause geht's zurück zum Sattel und abwärts ins Lecknertal, vorbei an der Plattentisch- und Schwarzenberger Plattalpe. Hier ist die Abzweigung zum Leckner See (¾ h hin). Unser Weg führt uns aber abwärts, an unzähligen Alpen vorbei, nach Hittisau.

*Der Alm-Wandertipp stammt von Birgit Eder, selbständige Wanderführerin (www.weltweitunterwegs.eu). Unser nächster Alm-Wandertipp liegt in Tirol.*



- Schwierigkeitsgrad** Meist einfach, Auf- und Abstiege sind lang. Einige Wege sind steiler und bei Nässe rutschig. Gut ausgeschildert.
- Wanderwert für Kinder** Für Kinder ab 8. Es gibt viele Almten, mit unzähligen Tieren. Ich empfehle den Abstieg zum Leckner See und von dort mit dem Taxi.
- Öffis** Von Dornbirn Bus Nr. 40 bis Egg und dann Bus Nr. 25 bis Hittisau oder direkt von Bregenz mit Bus Nr. 25.
- Übernachtungsmöglichkeiten** Gasthaus Hochhäderich, [www.hochhaederich.info](http://www.hochhaederich.info), Hubertushaus, [www.hubertushaus.com](http://www.hubertushaus.com), Gasthof Hörmoos, [www.hoermooos.de](http://www.hoermooos.de), Gasthof Falkenhütte, [www.falkenhuette.de](http://www.falkenhuette.de).
- Einkehr** Alpe Plattentisch (Sennalpe), Schwarzenberger Plattalpe (Schaukäserei).
- Karte** Kompass WK 2, Bregenzer Wald, 1:50.000.
- Literatur** Wander- und Hüttenurlaub, Trekking für ALLE in Bayern, Österreich und Südtirol. Von Hütte zu Hütte mit der ganzen Familie. 32 Mehrtagestouren. Eder Birgit. Mit Skizzen, Fotos und Höhenprofilen, [wandaverlag.com](http://wandaverlag.com). Vorstellung Seite 40.